

Marktüberblick am 07.12.2022

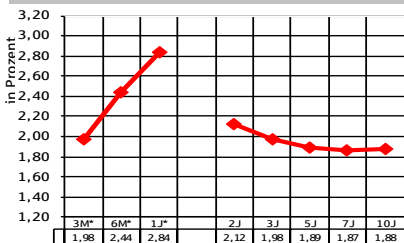
Stand: 8:46 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	14.447,61	-0,56 %	-9,05 %	Rendite 10J D *	1,88 %	+2 Bp	Dax-Future *	14.477,00
MDax *	25.903,45	-1,07 %	-26,25 %	Rendite 10J USA *	3,60 %	+10 Bp	S&P 500-Future	4006,00
SDax *	12.530,48	-1,11 %	-23,66 %	Rendite 10J UK *	3,10 %	-5 Bp	Nasdaq 100-Future	11803,50
TecDax*	3.111,25	-0,84 %	-20,63 %	Rendite 10J CH *	1,09 %	+4 Bp	Bund-Future	141,53
EuroStoxx 50 *	3.956,53	-0,54 %	-7,95 %	Rendite 10J Jap. *	0,25 %	-0 Bp	VDax *	20,60
Stoxx Europe 50 *	3.793,47	-0,32 %	-0,66 %	Umlaufrendite *	1,80 %	+5 Bp	Gold (\$/oz)	1770,27
EuroStoxx *	425,49	-0,55 %	-11,14 %	RexP *	442,12	-0,35 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	84,03
Dow Jones Ind. *	33.947,10	-1,40 %	-6,58 %	3-M-Euribor *	1,98 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,0484
S&P 500 *	3.998,84	-1,79 %	-16,10 %	12-M-Euribor *	2,84 %	+3 Bp	Euro/Pfund	0,8594
Nasdaq Composite *	11.239,94	-1,93 %	-28,16 %	Swap 2J *	2,87 %	+4 Bp	Euro/CHF	0,9894
Topix	1.950,22	+0,12 %	-2,23 %	Swap 5J *	2,64 %	+3 Bp	Euro/Yen	143,76
MSCI Far East (ex Japan) *	520,60	+1,54 %	-17,35 %	Swap 10J *	2,60 %	+5 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,02
MSCI-World *	2.112,42	-1,36 %	-14,17 %	Swap 30J *	1,95 %	-2 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 07. Dez (Reuters) - Die Stimmung am deutschen Aktienmarkt dürfte weiter gedämpft bleiben. Am Mittwoch wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Am Dienstag hatte er 0,7 Prozent niedriger geschlossen. Im Fokus stehen erneut Konjunkturdaten. In China gingen die Exporte und Importe im November stärker zurück als befürchtet, was die Wachstumsorgen der Anleger nährte. Positiv dürfte hingegen wirken, dass die Volksrepublik ihre strikten Corona-Beschränkungen am Mittwoch landesweit lockerte. Unter anderem darf bei milden Corona-Fällen künftig die Quarantäne zu Hause verbracht werden.

Konjunktursorgen haben die US-Börsen auch am Dienstag belastet. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss ein Prozent tiefer auf 33.596 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab zwei Prozent auf 11.014 Punkte nach, der breit gefasste S&P 500 büßte 1,4 Prozent auf 3.941 Stellen ein. Analysten erwarten eine Fortsetzung des Abwärtstrends. Der Markt müsse erkennen, dass eine Rezession wohl Realität und nicht nur eine Hypothese sei, sagte ein Marktexperte. "In Rezessionen notieren die Märkte im Durchschnitt mit einem Abschlag zum fairen Wert, was bisher nicht der Fall war". "Es gibt keinen einzigen Fall in der Geschichte, in dem ein Markt die Talsohle erreicht hatte, bevor die Rezession begann." Anleger richten ihren Blick nun bereits auf die Sitzung der US-Notenbank Fed nächste Woche. Zuletzt hatte ein überraschend starkes Wachstum des US-Dienstleistungssektors und die unerwartet robusten US-Arbeitsmarktdaten vom Freitag Hoffnungen einen Dämpfer versetzt, die US-Notenbank könnte angesichts der jüngsten Anzeichen einer nachlassenden Inflation das Tempo und die Intensität ihrer Zinserhöhungen verringern. Im Blick der Anleger stand auch der Bundesstaat Georgia, wo in einer Stichwahl entschieden wird, ob die Demokraten von Präsident Joe Biden ihre hauchdünne Mehrheit im Senat ausbauen können. Die Zins- und Konjunkturängste belasteten auch den Ölmarkt. Der Preis für Rohöl der Nordsee-Sorte Brent gab 3,7 Prozent auf 79,62 Dollar pro Barrel (159 Liter) nach. Die leichte US-Sorte WTI verlor 3,3 Prozent auf 74,36 Dollar. Somit gerieten auch Unternehmen aus dem Öl- und Gassektor unter Druck. Auch für den US-Bankensektor ging es nach pessimistischen Prognosen aus den Vorstandsetagen abwärts. Belastet von Konjunktursorgen sind die asiatischen Börsen am Mittwoch trotz gelockerter Corona-Beschränkungen in China nicht vorangekommen. In Tokio fiel der Leitindex Nikkei um 0,7 Prozent auf 27.686 Punkte. Die Börse in Shanghai notierte 0,4 Prozent schwächer.

Wirtschaftsdaten heute

CHN: Ausfuhr/Einfuhr, Handelsbilanzsaldo, Devisenreserven (Nov)
 EWU: BIP, Erwerbstätige (Q3)
 DE: Nettoproduktion (Okt)
 USA: Lohnstückkosten, Produktivität ex Agrar (Q3), Konsumentenkredite (Okt)

Unternehmensdaten heute

DWS (Investorentag), Siemens (Geschäftsbericht)

Weitere wichtige Termine heute

OECD veröffentlicht ihre Frühindikatoren für den Monat November, Paris

Treffen der EU-Justiz- und Innenminister, Brüssel (bis 8.12.)

Zinsentscheid der Bank of Canada

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.